

REHAB Karlsruhe: Plattform für Austausch und Expertise

Forenprogramm mit Fokus auf Schlaganfall, Leben mit Amputation, Selbsthilfe

Karlsruhe, 14. März 2025 - Vom 22. bis 24. Mai 2025 öffnet die REHAB Karlsruhe als eine der weltweit bedeutendsten Fachmessen für Rehabilitation, Therapie, Pflege und Inklusion wieder ihre Tore. Seit 1980 ist sie alle zwei Jahre ein gesetzter Termin im Kalender für Fachleute und Menschen mit Behinderungen. Sie bietet Raum für den Austausch über Inklusion sowie für das Entdecken und Ausprobieren technischer Innovationen, die das selbstbestimmte Leben unterstützen.

Die Vorschau auf das Forenprogramm zeigt die Vielfalt und Aktualität der Themen, die auf der Messe stattfinden: Von den Herausforderungen und Möglichkeiten eines Lebens mit Prothese über demografisch bedingte Themen wie Diagnose und Rehabilitation nach Schlaganfall bis hin zu mutmachenden Impulsen aus der Selbsthilfe. Die REHAB verdeutlicht, wie technische Innovationen Teilhabe vorantreiben und neue Chancen für eine inklusive Zukunft eröffnen können. Erste Einblicke in das Messeprogramm unter www.rehab-karlsruhe.com/de/besuchen/#Programm. Weitere [Besucherdetails](#) und der [Ticketshop](#) sind online verfügbar.

Forenprogramm: Neue Themen und bewährte Publikumsliebhaber

Mit ihrem hochwertigen Ausstellerangebot und spannenden Programmpunkten in den beiden Foren ist die 23. Europäische Fachmesse für Rehabilitation, Therapie, Pflege und Inklusion der Ort, um sich zu informieren, zu vernetzen und neue Impulse für die Branche zu setzen. Gemeinsam mit dem Bundesverband für Menschen mit Arm- oder Beinamputation e.V. (BMAB) wird „Mobil mit Prothese“ als neues Themenspecial gelauncht. Weiterhin liegt ein Fokus auf dem Themenfeld „Schlaganfall“. Es wird sowohl aus der Fach- als auch Patienten-/Angehörigenperspektive beleuchtet und über das Forenprogramm von den drei Akteuren Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe sowie den Fachzeitschriften *not* und *Gesundheitsprofi* abgebildet.

Nach der positiven Resonanz auf der letzten Veranstaltung wird unser Partner MOBITIPP wieder kurzweilige und informative Sessions "MOBITIPP Trends & Talks" im Forum Halle 2 anbieten. In Kurzvorstellungen präsentieren hier ausgewählte Ausstellende täglich zwischen 14:00 und 16:00 Uhr ihre Produktinnovationen rund um das Thema Mobilität & Alltagshilfen. Neben vielen spannenden Produkten werden auch Prominente ins Forum kommen. Fest zugesagt hat bereits Kristina Vogel, die am 22. Mai ab 14:00 Uhr zu Gast sein wird.

Karlsruher Messe- und
Kongress GmbH
Festplatz 9
76137 Karlsruhe
tel +49 721 3720-0
fax +49 721 3720-99-2116
info@messe-karlsruhe.de
messe-karlsruhe.de

Messe Karlsruhe
Messeallee 1
76287 Rheinstetten

Kongresszentrum
Festplatz 9
76137 Karlsruhe

Geschäftsführerin
Britta Wirtz

Vorsitzende des Aufsichtsrats
Erste Bürgermeisterin
Gabriele Luczak-Schwarz

Reg.-Ger. Mannheim
HRB 100147

Mitglied
AUMA | FKM | GCB
IDFA | EVVC | ICCA

rehab-karlsruhe.com

Auch die Online-Plattform [GUIDZTER.com](https://www.guidzter.com) wird wieder mit vielen Guides, darunter Tina Pesendorfer und Moritz Brückner auf einer großen Interaktionsfläche vertreten sein und für ein buntes Programm, die GUIDZTER-Masterclasses, mit einer Mischung aus Unterhaltung, Sport, Vorträgen und Mitmachaktionen sorgen. Barrierefreies Bauen, sicher und entspannt Reisen, Auto-Umbau und das Leben als Mama im Rollstuhl sind einige Themen. Die Guides, alle selbst aktive Rollstuhlfahrende, teilen ihre wertvollen Tipps, Erfahrungen und bewährten Lösungen.

Selbsthilfe & Mutmacher für gleichberechtigte Teilhabe

Die REHAB Karlsruhe bietet für Privat- sowie Fachbesuchende eine wertvolle Plattform für den fachlichen Dialog und die persönliche Weiterbildung. Renommiertere Partnerverbände wie die LAG Selbsthilfe Baden-Württemberg e.V. nutzen die Messe, um ihre relevanten Themen einem breiten Publikum näherzubringen. Im Forenprogramm sind beispielsweise Vortragsblöcke zu den Themen „Der ärztliche Bereitschaftsdienst in Baden-Württemberg“, „Patientenbeteiligung“ und „junge Selbsthilfe“ geplant. Darüber hinaus sind die Messestände an sich auch wichtige Anlaufstelle, um in einen tieferen Austausch zu kommen: In diesem Jahr erreicht der Gemeinschaftsstand der LAG Selbsthilfe Baden-Württemberg e.V. mit 23 Mitausstellern (Stand Februar) eine Rekordbeteiligung – auch das unterstreicht die Bedeutung der Messe für Selbsthilfegruppen und Institutionen.

Für Menschen mit Einschränkungen ist der Austausch eine wertvolle Gelegenheit, sich als „Experten in eigener Sache“ weiterzubilden. Gleichzeitig erkennen Fachleute zunehmend den Stellenwert, Betroffene aktiv in den Dialog einzubinden und von deren Expertise zu profitieren. Annika Gehrmeyer, Teamleiterin Medizin & Gesundheit bei der Messe Karlsruhe, betont: „Die REHAB 2025 steht für Vielfalt und Begegnung: Hier können Menschen, die auf Hilfsmittel angewiesen sind, Produkte testen, vergleichen und erleben sowie wertvolle Tipps direkt von Herstellern und Händlern erhalten. Zahlreiche Benefits, für die sich ein Messebesuch unbedingt lohnt.“

Über die REHAB Karlsruhe 2025

Die REHAB Karlsruhe setzt Impulse und zeigt technische Entwicklungen zur Verbesserung der Lebensqualität und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Sie ist seit nunmehr 45 Jahren fest im Terminkalender der Branche verankert und im Zwei-Jahres-Turnus die wichtigste Plattform für qualitativ hochwertige Mobilitätshilfen und Kinderhilfsmittel aus Deutschland und dem europäischen Ausland. Hier treffen sich die verschiedenen Fachrichtungen der Hilfsmittelbranche zum interdisziplinären Austausch und um die neuesten Trends, Therapieangebote und Innovationen der Branche zu entdecken.

REHAB

Rehabilitation | Therapie | Pflege | Inklusion

23. EUROPÄISCHE FACHMESSE

22. – 24. Mai 2025

MESSE KARLSRUHE

CON.THERA

Interdisziplinärer **Therapeutenkongress**

Elf thematisch angeordnete Marktplätze bieten ein hochwertiges und breites Produktportfolio. Qualifizierte Fachleute und Selbsthilfegruppen stehen für persönliche Gespräche bereit, während auf den Bühnen wichtige Themen und Trends der Hilfsmittelversorgung in Vorträgen und Diskussionsrunden beleuchtet werden.